

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich König.

König, Johann Friedrich

Tarangambadi, 01.1793-11.1793

November 1793

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171538

Sie fahen nun zu ein Travancorischer Schiff
legte u. Luf. fahre es von der Küste weg zu
nehmen. Der Fregatten Captain Cam
aber wieder zu Land u. besuchte die Pon-
dichery'schen Damen u. sandte über Land
Depeschen nach Pondichery, das schon von
der von Vith bloquiert war u. letzte
freundl. Zusätze nach Mauritius.

Auf der Küste von Sumatra aber fahre
die franz. Capers einige franz. Frigate
gegriffen, das nur in händel. Dingen aber
nicht europ. Schiff. Die in Pondichery
zu Kriegsgefangenen genommen Comissaries
der National Convention gingen mit
einigen 20 franz. Officiere sehr geordnet
Parole zu der Engländer den 19. November
mit einem Dänischer Schiff nach
nach Mauritius. Gute Nacht und bald
Einmal Weisheit und Europa fern!